

Aufklärung über die Studie „Soziale Aspekte psychischer Störungen“ & Datenschutz

Forschungsteam: Louisa Theisges, Prof. Dr. Rolf van Dick

Goethe Universität Frankfurt am Main – Institut für Psychologie: Abteilung Sozialpsychologie

Kontakt: Theodor-W.-Adorno-Platz 6, 60323 Frankfurt am Main

E-Mail: L.theisges@psych.uni-frankfurt.de, van.dick@psych.uni-frankfurt.de

I. Information über die Studie

Die Studie erforscht den Einfluss sozialer Aspekte auf psychische Störungen (d.h. unipolare depressive Störungen und Angststörungen). Mithilfe der Studie soll die Wichtigkeit sozialer Identifikation („wie stark identifiziere ich mich mit meiner Familie und meiner Freundesgruppe“) und sozialer Unterstützung im Hinblick auf psychische Symptome untersucht werden. Wir vermuten, dass Menschen die sich hoch mit ihren sozialen Gruppen identifizieren insbesondere deswegen weniger psychische Symptome berichten, weil sie von ihren sozialen Gruppen mehr soziale Unterstützung erfahren. Nun stellt sich die Frage, ob soziale Unterstützung sich störungsübergreifend positiv auswirkt. Patient*innen mit Angststörungen tendieren dazu, angstbesetzte Situationen zu vermeiden, um weniger Angst zu erleben. Dies hält jedoch die Symptomatik aufrecht, weil keine korrigierenden Erfahrungen gesammelt werden können. Insbesondere bei psychischen Störungen mit ausgeprägtem Vermeidungsverhalten (d.h. Angststörungen) lässt sich also vermuten, dass insbesondere praktische Unterstützung (z.B. die Übernahme von bestimmten Aufgaben wie Einkaufen) Vermeidungsverhalten verstärken kann. Dies hätte zur Folge, dass in diesem Fall gut gemeinte praktische Unterstützung, die aus einer hohen Identifikation mit einer Gruppe resultiert, die psychischen Beschwerden aufrechterhält. Darüber hinaus wird in der Studie untersucht, inwiefern dysfunktionale soziale Unterstützung, also solche die als widerwillig und durch Vorwürfe begleitet wahrgenommen wird, psychische Beschwerden beeinflusst. Hierbei schauen wir uns außerdem an, wie eine solche als negativ wahrgenommene Unterstützung, bestmöglich erfasst werden kann. Für diese Zwecke werden Daten mittels eines Fragebogens (anonyme Teilnahme) bei einer Stichprobe von Personen mit depressiver Störung und / oder Angststörung (Mindestalter 18 Jahre) erhoben. Nach ca. 4-5 Wochen werden die Teilnehmenden erneut befragt. Die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten umfassen personenbezogene Daten (z.B. Alter, Geschlecht, Diagnose, Psychotherapeutische Behandlung) und Daten bezüglich der für die Studie bedeutsamen Variablen (soziale Identifikation, instrumentelle und emotionale soziale Unterstützung, dysfunktionale soziale

Unterstützung, Selbstwert, depressive Symptomatik, Angstsymptomatik, Lebenszufriedenheit). Die Erhebung dieser Daten dient dem Ziel, herauszufinden, welche sozialen Faktoren psychische Beschwerden beeinflussen. Durch diese Erkenntnisse, können perspektivisch soziale Faktoren in der Behandlung psychischer Störungen stärker berücksichtigt werden.

II. Datenschutz

Allgemeine Informationen

(1) Verantwortlich gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind:

Louisa Theisges (L.theisges@psych.uni-frankfurt.de) und Rolf van Dick (van.dick@psych.uni-frankfurt.de)

Die Datenschutzbeauftragten sind Forschende in der sozialpsychologischen Abteilung der Goethe Universität Frankfurt am Main (Theodor-W.-Adorno-Platz 6, 60323 Frankfurt am Main).

(2) Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten das

- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung,
- Recht auf Löschung,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

sofern diese Rechte nicht durch § 27 Abs. 2 BDSG oder anderen Gesetzen im Rahmen der Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen Zwecken eingeschränkt sind. Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen zu beschweren.

(3) Bei Anliegen, Fragen oder Beschwerden zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich selbstverständlich auch jederzeit an die Studienleiterin / den Studienleiter wenden. Die Kontaktdaten finden Sie oben in diesem Schreiben.

(4) Die Studienleitung wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um den Schutz Ihrer Daten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und anderen Gesetzen zu gewährleisten. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Die personenbezogenen Daten werden anonymisiert, sobald dies nach dem Forschungszweck möglich ist, es sei denn berechnete Interessen der betroffenen Person stehen dem entgegen. Bis dahin werden die Merkmale gesondert gespeichert, mit denen Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer Person zugeordnet werden können. Sie werden mit den Einzelangaben nur zusammengeführt, soweit der Forschungszweck dies erfordert.

(5) Der Verantwortliche wird personenbezogene Daten nur veröffentlichen, wenn Sie in die Veröffentlichung ausdrücklich eingewilligt haben.

(6) Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Studienspezifische Informationen

Im Folgenden informieren wir Sie über die Erhebung personenbezogener Daten in Zusammenhang mit dem oben genannten Forschungsprojekt.

(1) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Die Daten werden in anonymisierter Form erhoben und gespeichert und sind nur dem Forschungsteam, das unter Schweigepflicht steht, zugänglich. Es ist zu keiner Zeit ein Rückschluss von Ihren Daten auf Ihre Person möglich. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und kann jederzeit ohne die Angabe von Gründen und ohne dass Ihnen daraus ein Nachteil entsteht widerrufen werden. In diesem Fall werden Ihre Daten gelöscht und Sie werden darüber benachrichtigt.

(2) Zweck der Datenverarbeitung

Mittels Ihrer Daten versuchen wir wichtige Variablen zu identifizieren, die das Verständnis für die Wirkung sozialpsychologischer Faktoren im therapeutischen Setting erhöhen und somit ggf. die psychotherapeutische Behandlung optimiert werden kann.

(3) Dauer der Speicherung

Die Daten werden für 10 Jahre gespeichert. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten gelöscht.

(4) Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sie können die Löschung Ihrer Daten jederzeit verlangen und werden eine Nachricht erhalten, sobald diese gelöscht wurden. Wir weisen darauf hin, dass bereits anonymisierte Daten und Daten, die in wissenschaftliche Auswertungen eingeflossen sind, nicht mehr auf Wunsch gelöscht/vernichtet werden können.